

Merkblatt zu Engagements bei Filmprojekten der ZHdK

In Absprache mit der Herstellungsleitung der Zürcher Hochschule der Künste informiert der SBKV über Engagements von Profi-SchauspielerInnen in studentischen Filmproduktionen.

Die Zürcher Hochschule der Künste, Fachrichtung Film, realisiert im Rahmen des Filmstudiums verschiedene Filmprojekte, an denen auch Profi-SchauspielerInnen beteiligt sind. **Die ZHdK ist eine Hochschule und wird nicht als Produktionsfirma eingestuft.** Demnach wird die Mitwirkung von Profi-SchauspielerInnen als persönliches Engagement für die Bildung gesehen, die von der ZHdK geschätzt wird. **Als Bildungsinstitution ist die ZHdK nicht in der Lage, branchenübliche Gagen zu bezahlen.** Spesen werden nach vorheriger Absprache mit der Herstellungsleitung vergütet.

Entschädigung: Ja oder Nein

- Im **Bachelor Basics-Studium** wird in zwei Seminaren in die Arbeit mit SchauspielerInnen eingeführt. Diese Seminare werden von Dozierenden geleitet. Befristet engagierte Profi-SchauspielerInnen können je nach Länge und Aufwand der Darbietung eine Entschädigung von **max. CHF 500 pro Tag** erwarten.
- Im **Bachelor Projektstudium** entstehen pro Semester bis zu 16 Kurzfilme, die von Studierenden realisiert werden. Diese Übungsfilme werden ohne zusätzliches Budget erstellt, weshalb von einer **unentgeltlichen Zusammenarbeit** mit den Künstlern ausgegangen wird. Auf den adäquaten Umgang mit SchauspielerInnen werden die Studierenden vorbereitet. In seltenen Fällen können auch Casting-Firmen den Erstkontakt herstellen.
- Im **Master-Studium** werden in der Regel 1 bis 2 Übungsfilme und ein Abschlussfilm gedreht. Wenn es sich um Abschlussfilme handelt, die in Koproduktion mit externen Produzenten und/oder mit SRF als Produktionspartner realisiert werden, **sind Gagen vorgesehen**. Da die ZHdK als minoritärer Produzent fungiert, unterbreitet der Produktionspartner ein Gagenangebot. Bei **Übungsfilmen** können **Gagen nur dann** bezahlt werden, wenn die Filme von **Sendeanstalten (z.B. SRF) unterstützt** werden.

Unter den gegebenen Umständen hat die ZHdK Verständnis dafür, wenn SBKV-Mitglieder die Mitarbeit bei studentischen Projekten ablehnen.

Die Studierenden werden im Rahmen des Studiums im Umgang mit Profi-SchauspielerInnen trainiert.

Wir hoffen damit, für eine gute Zusammenarbeit zwischen ZHdK und SBKV-Mitgliedern einen Beitrag geleistet zu haben.

Stand: 07.09.2017